

# 2003 Das Fest

---

## Der Hofstaat

König: Ulrich Lange | Königin: Heike Lange

Ehrendame: Birgit Nagel

Kronprinz: Ernst-Egon Lütke-meier | Zepterprinz: Thomas Sievers | Apfelprinz: Friedhelm Merl

Zepterprinzessin: Ulrike Bickmann | Apfelprinzessin: Annegret Merl

Edelknaben: Kai Bierwirth, Jonas Otten

Hofherren und Hofdamen: Meinolf Schäfers und Martina Schäfers, Raphael Schäfers und Christa Schäfers, Tobias Schulte und Maike Mense, Michael Schlüter und Sabine Schlüter



Foto: Anette Kriete

Der komplette Hofstaat 2003 (von links): Apfelprinzessin Annegret Merl, Apfelprinz Friedhelm Merl, Ehrendame Birgit Nagel, Kronprinz Ernst-Egon Lütke-meier, Christa Schäfers, Edelknabe Jonas Otten, Raphael Schäfers, Martina und Meinolf Schäfers, Maike Mense, Tobias Schulte, Edelknabe Kai Bierwirth, Sabine und Michael Schlüter, Zepterprinzessin Ulrike Bickmann und Zepterprinz Thomas Sievers sowie vorn Königin Heike Lange und König Ulrich Lange.



## Tradition im Wandel der Zeit

**D**er 12. Juli 2003 ist ein ganz besonderes Datum: Zum 25. Mal wird der König der Kurstadt an einem Samstag ausgesprochen. Diplom-Kaufmann Ulrich Lange ist um 19.38 Uhr der glückliche Schütze und holt mit dem 91. Königsschuss die Reste des Adlers von der Stange. Der 81. König in der 96-jährigen Geschichte ist als CDU-Ratsherr und stellvertretender Kreisvorsitzender politisch besonders engagiert, den Volltreffer setzt Lange aber an diesem Samstagnachmittag auf dem Schützenplatz, auch, weil dem entscheidenden Schuss ein spannender Wettstreit zwischen Lange, Raphael Schäfers (West-Kompanie), Bodo Backhaus (Arminius-Kompanie) und Frank Täubert (Klumpsack-Kompanie) vorausgegangen ist. Bereits nach sechs Minuten setzt Lange hier das erste Signal und lässt den Atem seiner Konkurrenten stocken, als er mit seinem ersten Versuch den Großteil des Adlers von der Stange holt. Ganz so schnell geht es dann doch nicht, am Ende hat Lange aber die ruhigste Hand und das beste Auge. Zu seiner Mitregentin wählt der Schütze der West-Kompanie Ehefrau Heike.

Um 16.50 Uhr hat an diesem Samstag das Schießen um die Prinzeninsignien begonnen. Den ersten Treffer landet um 17.07 Uhr mit dem 36. Schuss Ernst-Egon Lütke-meier (West-Kompanie), der Kronprinz und damit der Stellvertreter des Königs wird. Um 17.17 Uhr fällt mit dem 56. Schuss der Apfel. Friedhelm Merl von der Klumpsack-Kompanie ist der glückliche Schütze. Der Jüngste holt um 17.22 Uhr das Zepter: Thomas Sievers, Sohn von Hauptmann Franz-Konrad Sievers (Arminius-Kompanie), setzt den letzten Schuss.

Eine Woche später erinnert Oberst Franz Jöring in seiner Ansprache am Schützenfestsamstag auf dem Rathausplatz an »96 Jahre Bürgerschützenverein und nachweislich 300 Jahre Schützenwesen in Lippspringe«. Dies zeuge von Beständigkeit. Was zunächst aus den Erfahrungen und der Not des Dreißigjährigen Krieges geboren worden sei, habe sich über viele Epochen entwickelt. »Glaube, Sitte und Heimat sind das feste Band, welches uns Schützen umgibt. Ehrlicher Einsatz für diese Ziele heißt, Einsatz für das Gemeinwohl.«

Das Fest 2003 hat der Oberst unter das Motto »Tradition im Wandel der Zeit« gestellt. »Wenn wir uns alle dieses zu eigen machen, ist mir um die Gemeinschaft in dieser Stadt nicht bange«, erklärt Bürgermeister Willi Schmidt. Der versucht in seiner Rede auch mit einer



Foto: Anette Kriete

Das Königspaar 2003: Ulrich und Heike Lange.

# 2003 Das Fest



Die Heidegeister sind im Arminiuspark angetreten, von links: Raphael Schäfers, Bernd Kürpick, Karl Düsing, Günter Schäfers, Wolfgang Peters, Jochen Raschke, Thomas Schönlau und Andreas Gemke.

Klarstellung seine Schützenfreunde zu beruhigen: »In den Kompanien haben Berichte über den neuen Geldstrafenkatalog für Verschmutzungen unseres Stadtbildes für erheblichen Unmut gesorgt. Es stimmt nicht, dass erwischte Betrunkene 25 Euro zahlen müssten. Richtig sei, dass nach dem neuen Katalog derjenige 25 Euro zahlen solle, der sich zum Zwecke des Alkoholgenusses in öffentlichen Anlagen oder auf Verkehrsflächen aufhält, soweit dadurch die öffentliche Sicherheit und Ordnung beeinträchtigt wird.«

Der traditionelle Festgottesdienst am Sonntagmorgen wird erstmals vom neuen Pfarrer Georg Kersting und Pastorin Antje Lütke-meier zelebriert. Für Musik sorgt, wie beim anschließenden Frührschoppen im Kongresshaus, der Männerchor »Harmonie«. Die geistliche Premiere bleibt nicht ohne Wirkung – den Bürgerschützenverein begleitet das gesamte Wochenende kaiserliches Sommerwetter. Mit der Sonne um die Wette strahlt dann auch Königin Heike Lange, die am Nachmittag ein weinrotes Kleid trägt, das mit einer bestickten, beigefarbenen Korsage abgesetzt ist. Die Ehrendame Birgit Nagel folgt in einem dunkelblauen Kleid, die Hofdamen folgen in weißgrünen Kleidern.

Unter dem Jubel der Bevölkerung zieht der Festzug, der zum ersten Mal vom Spielmannszug Etteln begleitet wird, am Sonntag durch die geschmückte Stadt zum Schützenplatz. Leider säumen nur wenige Zuschauer die Straßenränder, geizen dabei nicht mit Szenenapplaus für die Regenten Ulrich und Heike Lange sowie den Hofstaat. Den Grund für die geringe Resonanz liefert ein Blick auf das Thermometer: tropische Temperaturen. Der Festzug und die anschließende Parade auf dem Schützenplatz sind deshalb eine Herausforderung. Dafür sorgen der Festball am Abend und die fast beispiellose Sommernacht für einen harmonischen Ausklang.

Auch beim Schützenfrühstück am Montag sind die begehrtesten Plätze die im Schatten vor dem Schützenhaus. Einer trotzt aber der Hitze und ist nicht nur deshalb der gefeierte Mann: Klaus Emmerich, der seit 1969 dem Bürgerschützenverein angehört. Bürgermeister Willi Schmidt zeichnet den Schießmeister von der Klumpsack-Kompanie, der seit 1987 in dieser Funktion tätig ist, mit dem Ehrenschild der Stadt aus. Der 63-Jährige ist seit Jahrzehnten für das Bad Lippspringer Königsschießen verantwortlich. Bei dem Vorsitzenden der Schießsportabteilung, stellt Schmidt in seiner Würdigung fest, drehe sich alles um Patronen und Gewehre. So wacht Emmerich auch über die Patronenherstellung und die Gewehrpflege. Zusätzlich betreut er die Schießwettkämpfe des Vereins und nimmt selbst mit großem Erfolg an regionalen wie überregionalen Wettkämpfen teil.

Die Ehrung ist der Höhepunkt des Tages, die Tropenglut ist und bleibt aber das Top-Thema der schwitzenden Schützen. In der West-Kompanie klebt sogar der Jackenärmel von Ehrenhauptmann Willi Lücke derart fest, dass der Offizier beim Ausziehen mit einem »Ratsch« sogar Körperhaare verliert. Seine Kompanie genießt aber das neue Quartier »Martinus im Park«: Das »Hotel zur Post« ist zu klein geworden. Die Wirtsleute Ursula und Norbert Welz sind aber geblieben.

In der Arminius-Kompanie wird die Abordnung aus Herbram mit einem kräftigen Horrido empfangen. Seit 25 Jahren pflegt der Schützenverein zu den Arminen freundschaftliche Verbindungen.

Dank der »Night Birds« wird aber auch der letzte Abend ein großer Erfolg und endet erst, als die Sonne am Dienstagmorgen schon wieder aufgeht. Für einen besonderen Hörgenuss sorgt auch der Spielmannszug Etteln, der sich bei seiner musikalischen Premiere



Foto: BSV-Archiv

Das Kostümfest am 21. Februar 2004 steht unter dem Motto „Aladin meets Abba“. Majestät Uli Lange sorgt als Aladin für die erste Fata Morgana des Abends, als er seinen zu liebreizenden Haremsdamen mutierten Hofstaat samt Prinzen in die schrillen Blumenkinder und Hippies der 1960er und 1970er Jahre verwandelt.

in Bad Lippspringe mit einem grandiosen Ständchen verabschiedet.

Auch das Kostümfest am 21. Februar 2004 leidet unter dem Besucher-rückgang. Nur noch 319 Karten können verkauft werden, vor einem Jahr waren es noch 444, 2002 sogar noch 813. Dabei verspricht das Motto »Aladin meets Abba« eine rauschende orientalische Nacht. Bereits beim Einzug des Königspaares Heike und Ulrich Lange und

des Hofstaates wird eindrucksvoll bestätigt, dass ein verführerischer Schleiertanz aus der Zeit von Prinzessin Scheherazade und die kultigen Hits der 1970er Jahre keinen unüberwindbaren Gegensatz bilden müssen. Majestät Uli Lange sorgt als Aladin für die erste Fata Morgana des Abends, als er seinen zu liebreizenden Haremsdamen mutierten Hofstaat samt Prinzen in die schrillen Blumenkinder und Hippies der 1960er und 1970er Jahre verwandelt. Mit einer perfekten Imitationsshow überzeugt Oberst Franz Jöring als Hans Albers, Fritz Möller und Markus Böhner intonieren als Andreas Tal »Ich hab' mich tausendmal gewogen«. Einen Angriff auf die Lachmuskeln startet auch Zeremonienmeister Conrad Rudolphi als »DJ Ötzi«. Da kocht die Stimmung im Schützenhaus, es brodelt, als die berühmt-berüchtigten »Heidegeister« auch noch die »Glocken von Rom« erklingen lassen.

Im Frühjahr zeigt der Hofstaat, dass er nicht nur feiern kann und beteiligt sich am Bundeswettbewerb »Unsere Stadt blüht auf«. Entlang des oberen Sandweges werden mehrere Linden eingepflanzt. Diese Aktion ist die erste Verbindung des Hochwaldes der Egge mit der Stadt.

Beim »Ball der Königin« am 30. April 2004 erscheint zum ersten Mal eine »Königinnen-Zeitung«. Auf 36 Seiten blickt der gesamte Hofstaat sehr humorvoll auf die vergangenen Monate zurück.

Königspaar und Hofstaat lassen das Schützenjahr 2003/2004 mit einer ganz besonderen Aktion ausklingen: 1000 Pins mit dem Slogan »Da bin ich dabei« werden angefertigt, um für das Schützenfest in der Badestadt zu werben. Der etwas abgewandelte Kult-Hit der »Höhner« (»Da sind wir dabei«) wird ein Renner. Am Ende kommen 1000 Euro zusammen, die der 2002 gegründeten Stadtstiftung gespendet werden.



„Ausnahmegenehmigung“ von Oberst Franz Jöring für den 21-jährigen Zepterprinzen Thomas Sievers.

# 2003 Die Stadt

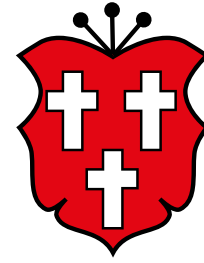
- › Mit einem »Tag der Offenen Tür« wird am 5. Januar der neue Anbau der Karl-Hansen-Klinik der Öffentlichkeit vorgestellt. Die mit 23 Zimmern und 41 Betten größte und zugleich modernste Infektions- oder Tuberkuloseabteilung (TBC) Nordrhein-Westfalens ist nach nur zehnmonatiger Bauzeit fertig gestellt worden. Sie wurde vom Land mit 3,8 Millionen Euro gefördert.
- › Drei-Millionen-Euro-Auftrag für RTB Broer: Der Bad Lippspringer Mittelständler stattet in Kooperation mit Siemens in Hongkong 5600 Ampeln mit seinen Tastern und seinen Akustikanlagen aus.
- › Für den Bad Lippspringer Heimatverein wachsen die Bäume auch nicht in den Himmel: Die Mitgliederzahl fällt mit 591 erstmals wieder unter die 600er Marke. Kopfzerbrechen bereitet dem Verein auch der hohe Altersdurchschnitt. »Uns fehlt die Jugend«, sagt Geschäftsführer Karl-Josef Bee.
- › Als erstes und einziges Hotel in der Region darf das Parkhotel den Titel »Vier-Sterne-Superior« tragen. Die entscheidenden Punkte haben die neue Beauty-Farm »Arminus Spa« und die »Arminus-Therme« gebracht.
- › Am 22. Januar gründet sich der »Arbeitskreis Kino im Kur- und Tourismusverein«. Der Hörsaal im Lippe-Institut wird für 30.000 Euro mit einer Dolby-Surround-Anlage und einer Großleinwand umgerüstet und in ein Klein-Kino verwandelt. Vom 4. Juni an



Ein Feuer zerstört weitgehend die letzte alte Liegehalle im Kurwald. Foto: Heimatverein

heißt es künftig immer mittwochs und freitags von 20 Uhr an »Film ab«! Künftig kommen vier bis sechs Wochen nach Kinostart die neuesten Filme in die Kurstadt und laufen dort zum halben Preis. Initiator ist der Bielefelder Film-Freund Frank Becker.

- › Der im Vorjahr verabschiedete Pfarrer Johannes Tanger wird im Verlauf der Generalversammlung des Kirchenchores Sankt Martin zum Ehrenpräses ernannt. Tanger war mehr als 30 Jahre Präses des Chores, der im November sein 80-jähriges Bestehen feiert.
- › NRW-Wirtschafts- und Arbeitsminister Harald Schartau kommt am 9. Februar zum SPD-Neujahrsempfang in die Kaiser-Karls-



Trinkhalle. Der 49-Jährige räumt ein, dass die Politik den Menschen Sorgen nehmen müsse, nicht aber neue überstülpen dürfe.

- › Wechsel an der Spitze des Komitees für Stadtfest und Herbstkirmes: Nach dreijähriger Amtszeit stellt der bisherige Sprecher Hartmut Tendies sein Amt aus beruflichen Gründen zur Verfügung. Zu seinem Nachfolger wird Ordnungsamtsleiter Bernd Brockmann gewählt.
- › Kulturausschuss und Verwaltung sind sich einig: Der Burgkeller soll künftig auch verstärkt privat genutzt werden können. Für 25.000 Euro wird in dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude ein zweiter Fluchtweg entstehen, außerdem werden die Elektro- und Lüftungsinstallation erneuert.
- › Der gemeinnützige Verein »Luftbrücke« realisiert im März das bislang größte Hilfsprojekt. Mit 75.000 Euro beteiligt sich der Verein mit Sitz in Bad Lippspringe an der Finanzierung einer Waschküche für die Klinik Grigore Alexandrescu in Bukarest.
- › FDP-Landesvorsitzender Professor Dr. Andreas Pinkwart (42) ist am 6. März Gast beim FDP-Ortsparteitag. Der künftige Bundes-Vize setzt auf Sachpolitik und auf die Kommunalwahl 2004.
- › Abbruchbagger beenden im März die knapp 100-jährige Geschichte der Heilstätte Sankt-Marien-Stift. Das einstige TBC-Krankenhaus der Franziskanerinnen, lange geführt vom ehemaligen Schützenoberst Dr. Otto Heim, macht künftig Villen und Bungalows im Alleenviertel Platz.
- › Am 28. März steigt die erste Musiknacht in den Gaststätten der Stadt. Von 21 bis 1 Uhr öffnen sich für die Festival-Besucher alle Türen zu Gaststätten, in denen Bands verschiedener Richtungen Livemusik spielen.
- › Mit einem Festgottesdienst feiert der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde am 30. März sein 100-jähriges Bestehen.
- › Kein Aprilscherz: Der arbeitslose Halbruder von Bundeskanzler Gerhard Schröder Lothar Vosseler arbeitet für sechs Monate als Hausmeister bei der »Westfalen-Therme«.
- › 500 Wanderfreunde feiern am 4. Mai nicht nur den »Tag des Baumes«, sondern auch das 40-jährige Bestehen der Gästewanderung in der Badestadt. Seit 1963 haben 200.000 Kurgäste an den Wanderungen teilgenommen. Zum Abschluss werden vom Eggegebirgsverein zwei Säulenbuchen im Arminiuspark gepflanzt.
- › Im »Hotel zur Post« wird am 7. Mai der Förderverein »Lehrschwimmbecken« gegründet. Vorsitzende wird Elisabeth Willeke. Die 46-Jährige ist sportliche Leiterin des Schwimmvereins und bietet mit dem neuen Verein der Stadt Hilfe bei der angeblich 300.000 Euro teuren Sanierung des Schwimmbeckens an.
- › Zum ersten Mal zeigt Jürgen Reuter außerhalb der privaten Wände seine historische Rotkreuzsammlung. In der Kaiser-Karls-Trinkhalle wird passend zum 175. Geburtstag des DRK-Gründers am 8. Mai eine Büste von Henry Dunant enthüllt. Großer Tag auch für Martha Peters: Sie ist seit 50 Jahren Blutspendenbeauftragte.
- › Die Sparkassen-Stiftung unterstützt am 9. Mai besonders großzügig den sechsten Klassik-Sommer und spendiert 26.000 Euro. Initiator und Motor Rudolf Broer wird das Geld in 400 neue Stühle, Leinwand, Klavier, Scheinwerfer und Laufband für die Texte investieren.
- › Ein leidenschaftlicher und engagierter Turner wird 75: Am 12. Mai feiert Kurt Raschke seinen Ehrentag. Der vielfach ausgezeichnete Jubilar ist seit 58 Jahren Mitglied im TV Jahn und seit 2001 Ehrenmitglied des Vereins.
- › Der Spielmannszug der Feuerwehr feiert am 18. Mai den 90. Geburtstag. Kaplan Ferdinand Remmele, geistlicher Beistand des



Foto: Heimatverein

Film-Freund Frank Becker

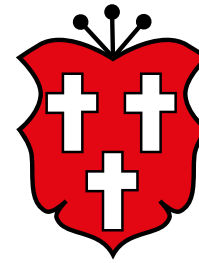
# 2003 Der Ort



Foto: Städtarchiv

Die Heilstätte Sankt-Marien-Stift wird abgerissen. Auf dem Gelände entsteht das Alleenviertel.

- › katholischen Jünglingsvereins, hatte den Zug gegründet. Unter Führung von Tambour-Major Andreas Tasche zählt der Spielmannszug heute 38 Mitglieder. 400 Musiker aus dem gesamten Kreis gratulieren zum Geburtstag.
- › Das Prinzenpalais im Arminiuspark erstrahlt in altrosa: Nach gründlicher monatelanger Renovierung der 150 Jahre alten Fassade kann im Mai endlich das Gerüst wieder abgebaut werden.
- › Beim Schulfest zum 50. Geburtstag der Concordia-Grundschule zieht Rektor Winfried Althaus mit einer Drehorgel über das Schulgelände. Der Rektor sammelt Geld für die seit Jahren defekte Turmuhr. Der 81-jährige Uhrmacher Horst Soffner aus Bad Driburg legt im Oktober Hand an und stellt den durchgebrannten Motor mit 2500 Wickeln wieder her.
- › Josef Hennig ist neuer Vorsitzender der Bad Lippspringer Bündnisgrünen. Er wird Nachfolger von Vera Neugebauer, die nicht mehr kandidiert.
- › Josef Deipenwisch feiert am 28. Mai seinen 85. Geburtstag. 1918 in Höxter geboren, wird der Jubilar 1955 zur Concordia-Grundschule versetzt, die er von 1966 bis zu seiner Pensionierung am 31. Juli 1982 als Rektor leitet.
- › Die deutschen Grillmeisterschaften der »German Barbecue Association« (GBA) locken am 31. Mai und 1. Juni 15.000 Besucher in den Arminiuspark: Zwei Tage geben 30 Profis und Amateure ihr Bestes an Rost und Glut und machen Bad Lippspringe zur deutschen Grillhauptstadt.
- › Das Ende einer Ära: Nach 21 Jahren legt die Caritasvorsitzende Sophia Hagemester ihr Amt nieder. Der Vorstand dankt ihr mit Präsenten, Blumen und Gedichtvorträgen. Der neue Vorstand mit Monika Schulte an der Spitze ernennt Sophia Hagemester zur Ehrenvorsitzenden.
- › Ein Weltstar in der Kirche St. Martin: Der 71-jährige Ivan Rebroff brilliert am 24. Juni mit musikalischen Meisterwerken aus fünf Jahrhunderten.
- › 1760 Aktive laufen 14.950 Kilometer für den guten Zweck: Auch der vierte »Run for Help« bricht im Arminiuspark alle Rekorde. Am Ende kann sich MZG-Geschäftsführer und Schirmherr Harald Barlage mit den Organisatoren über 18.000 Euro freuen.
- › Mit einem Festgottesdienst im Arminiuspark wird am 6. Juli der neue Pastoralverbund Bad Lippspringe-Schlangen offiziell errichtet. Pfarrer Georg Kersting leitet den Verbund der weiterhin eigenständigen Gemeinden St. Martin, St. Marien Bad Lippspringe und St. Marien Schlangen.
- › Die Jugendfeuerwehr wird 25 Jahre alt: Der Festakt mit zahlreichen Abteilungen aus dem gesamten Kreisgebiet wird am 5. Juli im Arminiuspark gefeiert.
- › Auf sein 50-jähriges Bestehen blickt der Kegelklub »Aktenstaub« zurück. Unter den Kollegen im Rathaus (damals noch an der Burg) entsteht 1953 die Idee, den Verein zu gründen. Von Sommer 1953 an wird zunächst alle zwei Wochen auf der Bahn im Hotel Sternkrug an der Lange Straße gekegelt. Nach dem Abriss wechselt »Aktenstaub« in das Restaurant »Syrtaki«.



› Trauer um Willy Strate: Am 11. Juli stirbt im Alter von 78 Jahren der bekannte Pädagoge und ehemalige Rektor der Evangelischen Grundschule. Strate ist bis zu seiner Pensionierung 40 Jahre im Schuldienst. Von 1961 bis 1985 ist Strate Ratsmitglied in der CDU-Fraktion.



Foto: Heimatverein

Lothar Vosseler

› Vom 4. August an wird die Bielefelder Straße auf einer Länge von 522 Metern komplett erneuert. Die 99 Jahre alte Wasserleitung, das städtische Entwässerungssystem aus den 1920er Jahren, Gas- und Telekommunikationsleitungen müssen erneuert werden. Außerdem werden 60 Bäume gefällt. Nach Abschluss der Arbeiten werden neue gepflanzt. Damit bleibt der Alleencharakter erhalten. Trotz einer 75-prozentigen Förderung durch das Land muss die Stadt noch eine Million Euro investieren.

› Die traditionelle Parkbeleuchtung steht am 15. August unter dem Motto »Manage frei«. Die Gäste staunen nicht nur über tausende Lämpchen, Fackeln und Kerzen – Feuerwerfer und Artisten entführen die Zuschauer in die Welt des Zirkus und verwandeln den Kaiser-Karls-Park in eine stimmungsvolle Manege.

› Ein Feuer zerstört in der Nacht zum 23. August weitgehend die letzte alte Liegehalle im Kurwald. Sie dient einst den Kurgästen mit Atemwegserkrankungen. Nach vielen Diskussionen beschließt der Stadtrat am 24. November den Wiederaufbau. Dafür sollen aber nur die Mittel der Brandschutzversicherung verwendet werden. Die Verwaltung hat ursprünglich vorgesehen, die Halle abzureißen.

› Die Verkehrswacht Paderborn ehrt den Busunternehmer Dieter Rakowski: Der Bad Lippspringer hat in den vergangenen 40 Jahren rund sechs Millionen Kilometer auf Europas Straßen zurückgelegt

und sich im Straßenverkehr immer vorbildlich verhalten.

› Die Bilanz kann sich wieder sehen lassen: 27 Mal haben zwölf Künstler von der Bukarester Nationaloper die insgesamt 9000 Besucher der Veranstaltungsreihe »Klassik-Kühle-Kirche« fasziniert. Das ist ein neuer Besucherrekord.

› Die Kolpingsfamilie Bad Lippspringe mit ihren 480 Mitgliedern feiert mit einer Wallfahrt am 31. August nach Köln, einem Einkehrtag am 14. September in das Nieheimer Friedrich-Wilhelm Weber-Haus und einem zentralen Festakt am 28. September in der Kongresshalle ihr 125-jähriges Bestehen. Die Schaufenster von sieben leer stehenden Geschäften werden außerdem für eine Sonderausstellung genutzt.

› Auf Initiative des langjährigen Pfarrers Johannes Tanger wird am oberen Richtweg, vor dem Hochwald der Egge, ein Friedenskreuz errichtet. Das 3,50 Meter hohe Kreuz wird am 14. September feierlich eingeweiht und der Öffentlichkeit vorgestellt.

› Der Badestädter Chor »Jungbrunnen« fliegt im September für 16 Tage zu einer Konzertreise nach Südafrika. Die elf Mitglieder der Jugendgruppe im Alter zwischen 13 und 26 Jahren folgen zusammen mit drei Betreuern einer Einladung der Martin-Luther-Kantorei aus Pietersburg. Den Kontakt hat die Leiterin des Chores Elke Zimmermann hergestellt.

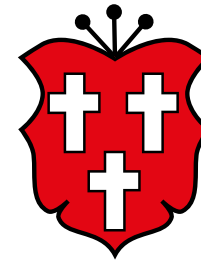
› Der neue Gewerbepark »Pfungstuhlweg« läuft gut an: Im ersten Jahr werden 5000 Quadratmeter Gewerbeland verkauft. Insgesamt 17 Unternehmen haben sich bereits angesiedelt.

› Vier tolle Tage beim Stadtfest: Vom 11. bis 14. Oktober gibt es neben viel Kirmestrubel und Feuerwerk auch zum ersten Mal eine Late-Night-Party im Kongresshaus. Optischer Höhepunkt ist der historische Umzug mit 50 Teilnehmern am Sonntag.

› Auf ein 75-jähriges Bestehen kann das Bestattungsunternehmen Klaus Thiele zurückblicken. 1928 von Anton Thiele, dem Großvater des jetzigen Inhabers, als Tischlerei und Sarglager gegründet, übernimmt 1958 Sohn Ewald Thiele den Betrieb in der Poststraße 15. 1972 wird die Firma in den Sonnenweg ausgelagert. Nach Verkauf der Tischlerei werden das Sarglager und das Beerdigungs



# 2003 Die Stadt



- › institut in die Friedrichstraße 15 verlagert. Seit dem 1. Januar 1989 führt Klaus Thiele das Geschäft, das sich heute im Gewerbegebiet Vorderflöß befindet.
- › Unter dem Titel »Bad Lippspringe – Lichtblicke eines Jahres« erscheint erstmals ein Kalender mit 15 Monatsblättern. Motive des mit Oktober beginnenden Kalenders sind attraktive Ansichten aus der Badestadt und Momentaufnahmen der Veranstaltungshöhepunkte des abgelaufenen Jahres.
- › Entertainer Karl Dall kommt am 17. Oktober in die Kurstadt. Mit nur gut 100 Gästen ist der Saal aber nur spärlich gefüllt, und die Stimmung hält sich in Grenzen.
- › Hohe Auszeichnung für Heinz Heinemann. Dem Unterbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr wird die Ehrennadel der deutschen Jugendfeuerwehr in Gold verliehen. Der Stellvertretende Jugendfeuerwehrwart arbeitet seit 25 Jahren ehrenamtlich für die Jugendausbildung.
- › Der Orden von der Eiche feiert am 25. Oktober das Kapitelfest im Parkhotel. Ordensgroßmeisterin Gerda Manthey kann zum 20-jährigen Bestehen nach der Neugründung mit dem Stellvertretenden Bürgermeister Heinz Schmidt zum ersten Mal einen Vertreter der Stadt begrüßen. Ziel des Ordens ist die Förderung der abendländischen Kultur auf internationaler Basis.
- › Die Rheuma-Liga in Bad Lippspringe hat einen Namen: Paula Rupp ist ein unermüdlicher Motor in einem der mitgliederstärksten Vereine der Stadt. Für zehnjährige Vorstandsarbeit wird die Gründerin beim Herbstfest des Vereins mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.
- › Elf Stunden nächtliche Knochenarbeit für 35 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr: Nach einer Explosion im Spänebunker der Firma Bali in der Nacht vom 13. auf den 14. November muss der gesamte Bunker (sechs Meter Durchmesser, 14 Meter hoch) unter schwerem Atemschutz mit Schaufeln per Hand geleert werden.
- › Der Bad Lippspringer Kirchenchor St. Martin feiert am 22. November das 80-jährige Bestehen. 24 Männer haben den Chor am 16. November 1923 gegründet. Seit acht Jahrzehnten zeigen Sänger und von 1930 an auch Sängerinnen großes Engagement für die »Musica sacra«.
- › Johannes Ricke wird neuer Stadtchronist. Der 53-Jährige übernimmt die ehrenamtliche Tätigkeit von Ursula Wübbe, die das Amt von 1984 bis 1998 ausgeübt hat.
- › Die Planetariumsgesellschaft Ostwestfalen-Lippe plant um: Die Sternwarte soll jetzt nicht mehr neben dem geplanten Planetarium an der Burgruine, sondern im markanten Wasserturm von Landwirt und Oberst Franz Jöring stehen. Der einst 22 Meter hohe Turm ist 1902 in Betrieb genommen worden und hat die Stadt jahrzehntelang mit Wasser versorgt.
- › Ratsherr Georg Schulte wird am 8. Dezember als neuer Leiter der Volkshochschule Paderborn (VHS), Zweigstelle Bad Lippspringe, eingeführt. Schulte löst Elisabeth Winkler ab, die mehr als zehn Jahre die VHS geführt hat.
- › Neue Vereinsfahne für den Männerchor »Harmonie«: Am 20. Dezember wird das in der Paramentenstickerei des Missionshauses Neuenbeken von den »Schwestern vom kostbaren Blut« angefertigte Schmuckstück in der katholischen Pfarrkirche St. Martin gesegnet.
- › Im »Vital-Hotel« knallen die Sektkorken: Das angesehene Haus wird von den Gästen auf Platz 27 unter den 4-Sterne-Hotels im Wettbewerb »Die beliebtesten Hotels« gewählt. Bundesweit hatten 414 Hotels teilgenommen.
- › Mit einem Empfang im Parkhotel feiert der bekannte Kurarzt und Allgemeinmediziner Dr. Markus Fischer am 30. Dezember seinen 80. Geburtstag. Im böhmischen Franzensbad geboren, ist Bad Lippspringe 1958 für ihn zur zweiten Heimat geworden. Bis 1963 arbeitet Dr. Fischer als Assistent von Dr. Ulrich Mielke am ehemaligen Balneologischen Institut, dann eröffnet der Allgemeinmediziner am Ort eine eigene Praxis. Die führt seit 1999 sein Sohn Marc.
- › Die Bevölkerungsgrenze von 15.000 wird zum 31. Dezember durchbrochen: Nach Erhebungen des Einwohnermeldeamtes der Stadt liegt die Einwohnerzahl zum Jahresende bei 15.089 Einwohnern.